

# Selbstdarstellung

## SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH 99894 Friedrichroda, Reinhardtsbrunner Str. 17

<b>Anschrift des Krankenhauses</b>	SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH 99894 Friedrichroda Reinhardtsbrunner Str. 17
<b>PJ-Betreuung / PJ-Koordination</b>	Dr. med. Carsten Stülzebach, MHBA, Ärztlicher Direktor Tel.: 03623/350150 Email: <a href="mailto:carsten.stuelzebach@srh.de">carsten.stuelzebach@srh.de</a>
<b>Selbstdarstellung des Krankenhauses</b>	<p>Die SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH ist eine Tochtergesellschaft der SRH Kliniken GmbH</p> <p>Mit den sechs Fachbereichen, Anästhesie/Intensivmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie/Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin I und Innere Medizin II, bietet das Krankenhaus ein ausgewogenes Spektrum für die komplexe Regionalversorgung an.</p> <p>Friedrichroda liegt klimatisch günstig am Nordrand des Thüringer Waldes, östlich vom Großen Inselsberg und ist seit je her ein bedeutender Erholungsort mit vielfältigen Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Der nahe gelegene Rennsteig eignet sich hervorragend zum Wandern, Radfahren und Skilaufen. Der ICE-Bahnhof Gotha ist bequem mit der Straßenbahn zu erreichen. Verkehrsgünstig an der Autobahn gelegen, erreicht man Erfurt, Weimar Eisenach und das Wintersportzentrum Oberhof mit umfangreichen kulturellen und Freizeitangebot sowie vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten in kurzer Zeit.</p>
<b>Gesamtzahl Planbetten</b>	185
<b>Anzahl der PJ-Plätze</b>	max. 6
<b>PJ-Ausbildungsfachangebot</b>	<u>Innere Medizin:</u> 2 Plätze <u>Chirurgie:</u> 2 Plätze <u>Gynäkologie:</u> 2 Plätze
<b>An der PJ-Ausbildung beteiligte Kliniken/Fachabteilungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fachabteilung Innere Medizin I und II</li><li>- Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie</li><li>- Fachabteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie</li><li>- Fachabteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin</li><li>- Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe</li></ul>
<b>Dienstkleidung / Essen</b>	kostenfrei
<b>Unterkunft</b>	möblierte Zimmer in einem Wohnheim nahe der Klinik, kostenfrei
<b>Aufwandsentschädigung</b>	399 €/Monat (brutto); verhandelbar
<b>Nebenverdienstmöglichkeiten</b>	keine

## Pflichtfach Innere Medizin

<b>Klinik/Fachabteilung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fachabteilung Innere Medizin I</b> (Kardiologie, Pneumologie, Angiologie)</li> </ul>
<b>Chefarzt</b>	Dr. med. Walter Schulte walter.schulte@srh.de
<b>Departmentleiter Kardiologie/Angiologie</b>	Dr. med. Joachim Schümmelfeder joachim.schuemmelfeder@srh.de
<b>Sekretariat</b>	Frau Gerber  Tel.: 03623-350251
<b>PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung</b>	Dr. med. Walter Schulte
<b>PJ-Plätze</b>	1
<b>Planbetten</b>	64
<b>Schwerpunkte der Klinik</b>	<p><u>Kardiologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nichtinvasive kardiologische Diagnostik bei Patienten mit Herzinfarkt, koronarer Herzerkrankung, Herzklappenerkrankungen sowie der Bluthochdruckkrankheit - incl. transthorakaler Echokardiographie und transösophagealer Echokardiografie, Stressechokardiografie, Ruhe- und Belastungs-EKG sowie Langzeit-Blutdruckmessung</li> <li>– <u>Nephrologie</u> (in Zusammenarbeit mit Nephrologischer Gemeinschaftspraxis Dr. Jäkel / Dr. Oehmer)</li> <li>– Nichtinvasive Diagnostik und Therapie bei Patienten mit akuten oder chronischen Herzrhythmusstörungen incl. Ruhe- und 24-h-Langzeit-EKG, transösophagealen EKG und 7-Tage-EKG-Rekorder</li> <li>– Nichtinvasive Diagnostik bei Bewusstlosigkeit incl. Kipptischuntersuchung</li> <li>– Implantation und Nachkontrolle von Herzschrittmachern sowie 1-, 2-, 3-Kammer-Defibrillatoren</li> <li>– Links- und Rechtsherzkatheteruntersuchungen einschließlich Koronarangiografien bei Verdacht auf koronare Herzerkrankung, Herzinfarkt, Herzmuskelschwäche und Herzklappenfehlern</li> <li>– Ballonaufdehnungen und Stentimplantationen (herkömmliche bloße Metallstents und neue medikamentenfreisetzende Stents) bei Verengung oder Verschluss der Herzkranzgefäße</li> <li>– Intensivmedizinische Überwachung und Behandlung bei Patienten mit akuten schweren Krankheitsbildern des Herzkreislauf- und Gefäßsystems, wie anhaltende Angina pectoris, akuter Herzinfarkt, akute lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen, akute Lungenembolien oder Herzkreislaufschock auf der Intermediate-Care-Station/ITS</li> </ul> <p><u>Angiologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtinvasive und invasive Diagnostik und Therapie bei Patienten mit Verengungen oder Verschlüssen der Becken- und Beinarterien</li> </ul>

	<p>(periphere arterielle Verschlusskrankheit) sowie auch der hirnversorgenden Arterien und mit venösen Gefäßerkrankungen, wie z.B. Thrombosen incl. Doppler- und Duplexsonografie sowie bildgebender Diagnostik mit modernem 16-Zeiler CT in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Radiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thrombolysetherapie bei Patienten mit akutem Schlaganfall</li> </ul> <p><u>Pneumologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und medikamentöse Therapie von akuten und chronischen Atemwegs- bzw. Lungenerkrankungen incl. Bodyplethysmografie, Spirometrie, inhalativem Provokationstest, Allergietestungen (Prick-Test), Screening-Untersuchung auf das Vorliegen eines Schlafapnoe-Syndroms, Spiroergometrie sowie Bronchoskopie</li> <li>• Einschwemm-katheteruntersuchung (Rechtsherzkatheter) mit Belastung bei Patienten mit kardiopulmonalen Erkrankungen, insbesondere mit primärer oder sekundärer pulmonaler Hypertonie</li> </ul> <p><u>Neurologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von EEG´s bzw. Schlaf-EEG´s zur Differenzierung neurologischer Krankheiten</li> </ul>
<p><b>Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, Therapiekontrollen, Evaluation von Interventionen)</li> <li>– Einführung in die Funktionsdiagnostik (Sonographie, Echokardiographie, Schrittmacherkontrolle)</li> <li>– Lehrvisite auf Station (Chefarzt 1x wöchentlich)</li> <li>– Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite</li> <li>– Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst, täglich Teilnahme an internen Fortbildungen (tgl. Besprechung problematischer Fälle)</li> <li>– Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen</li> <li>– Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg. Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken.</li> <li>– Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses</li> </ul>
<p><b>Dienste</b></p>	<p>Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst</p>
<p><b>Freizeitausgleich</b></p>	<p>Ja</p>

<b>Klinik/Fachabteilung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fachabteilung Innere Medizin II</b> (Gastroenterologie, Rheumatologie, Onkologie, Stoffwechselkrankheiten)</li> </ul>
<b>Chefarzt</b>	Dr. med. Conny Ullrich Günther conny-ullrich.guenther@srh.de
<b>Leitender Arzt</b>	OÄ Kathrin Lohse
<b>Sekretariat</b>	Frau Willuhn Tel.: 03623-350301
<b>PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung</b>	Dirk Hertel (FA für Innere Medizin)
<b>PJ-Plätze</b>	1
<b>Planbetten</b>	42
<b>Schwerpunkte der Klinik</b>	<p><u>Fachgebiet Gastroenterologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gastroskopie und Koloskopie, einschließlich Stenteinlagen</li> <li>– ERCP mit der Möglichkeit der Stentimplantation</li> <li>– PTC</li> <li>– Endosonografie mit der Möglichkeit der gezielten endosonografischen Punktion</li> <li>– Leberpunktion</li> <li>– Nierenpunktion</li> <li>– Sonografisch gezielte Punktionen pathologischer Prozesse</li> <li>– <u>Nephrologie</u> (in Zusammenarbeit mit Nephrologischer Gemeinschaftspraxis Dr. Jäkel / Dr. Oehmer)</li> <li>– Ambulante Ermächtigung</li> </ul> <p><u>Fachgebiet Rheumatologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Behandlung von Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen</li> <li>– Diagnostik und Behandlung von Kollagenosen und Vaskulitiden</li> <li>– Frühdiagnostik entzündlich-rheumatischer Erkrankungen</li> <li>– Vorhandensein moderner Ultraschallgeräte zur Gelenkdiagnostik und Gelenkpunktion</li> <li>– Niederfeld-MRT zur Frühdiagnostik entzündlich-rheumatischer Erkrankungen</li> <li>– osteologische Diagnostik mit der Möglichkeit der Knochendichtemessung</li> <li>– zwei ambulante kassenärztliche Ermächtigungen</li> </ul>
<b>Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, Therapiekontrollen, Evaluation von Interventionen)</li> <li>– Einführung in die Funktionsdiagnostik (Sonographie, Endoskopie)</li> <li>– Lehrvisite auf Station (Chefarzt 1x wöchentlich)</li> <li>– Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite</li> <li>– Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst, tgl.</li> </ul>

	<p>Besprechung problematischer Fälle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen</li> <li>– Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg. Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken.</li> <li>– Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses</li> </ul>
<b>Dienste</b>	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
<b>Freizeitausgleich</b>	Ja

## Pflichtfach Chirurgie

<b>Klinik/Fachabteilung</b>	<b>• Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie</b>
<b>Chefarzt</b>	Dr. med. Wolfgang Philipp wolfgang.philipp@srh.de
<b>Leitender Arzt</b>	OA G. Oechel FA f. Chirurgie
<b>Sekretariat</b>	Frau Stiebritz Tel.: 03623-350181
<b>PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung</b>	OA G. Oechel
<b>PJ-Plätze</b>	1
<b>Planbetten</b>	25
<b>Schwerpunkte der Klinik</b>	<p><u>Wirbelsäulenchirurgie</u> (in Kooperation mit der SRH Waldklinikum Gera:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesamtes konservatives und operatives Therapiespektrum</li> <li>- mikroskopische/endoskopische Eingriffe</li> <li>- minimal-invasiv funktionserhaltende OP-Techniken (z.B. Bandscheibenprothese)</li> <li>- langstreckige Versteifungen bei degenerativen, Tm/Metastasen bedingten, unfallbedingten (Frakturen), entzündlichen und angeborenen Ursachen von ventral und dorsal einschließlich Wirbelkörperersatz mit expandierbaren Cages</li> <li>- Augmentation von osteoporotischen und onkologischen Wirbelkörperfrakturen (Kyphoplastie/Vertebroplastie)</li> </ul> <p><u>Unfallchirurgie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unfallchirurgisch-orthopädische und BG-Ambulanz</li> <li>- Teilnahme am Durchgangsarztverfahren (D-Arzt) der Berufsgenossenschaften</li> <li>- Zertifiziertes Lokales <b>TRAUMAZENTRUM</b> im Trauma Netzwerk der DGU® Thüringen</li> <li>- Schockraummanagement nach <b>ATLS®-Algorithmus</b></li> <li>- Akutversorgung nach AO-Richtlinien – Osteosynthesen der langen Röhrenknochen (Nagel-/Plattenosteosynthesen, Fixteur externe)</li> <li>- Alterstraumatologie</li> <li>- Kindertraumatologie</li> <li>- Arthroskopische Operationen an Schulter, Knie- und Sprunggelenk, einschl. Kreuzbandrupturen am Knie, Sehnenrupturen an der Schulter sowie degenerative Veränderungen</li> <li>- Therapie von Knochen- und Weichteilinfektionen</li> <li>- Operative Versorgung von Band- und Sehnenverletzungen</li> <li>- Unfallchirurgisch-orthopädische Sonographie des Stütz- und Bewegungsapparates</li> <li>- Begutachtungswesen</li> </ul>

	<p><u>Orthopädie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Endoprothetik und Revisionsendoprothetik an Hüft- und Kniegelenk auch unter Verwendung von Navigationssystemen – zementfrei/zementiert bei Arthrose, bei gelenknahen Frakturen (Präoperative digitale Planungssoftware)</li> <li>- Kinderorthopädie Ultraschall der Säuglingshüfte und Klumpfußbehandlung nach <b>PONSETI</b></li> <li>- Hand- und Fußchirurgie Dupuytren`sche Kontraktur, Hallux valgus (Hammerzehen)</li> <li>- Operative Therapie von Nerven-Engpass-Syndromen</li> <li>- Orthopädisch-unfallchirurgische Sonographie des Stütz- und Bewegungsapparates</li> <li>- Orthopädische Schmerztherapie</li> <li>- Wirbelsäulenchirurgie</li> <li>- Begutachtungswesen</li> </ul>
<p><b>Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, postoperativen Befundkontrollen und Wundverbänden)</li> <li>– Operationsassistentz und Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung, inklusive Wundversorgung in OP, auf Station und in der Ambulanz</li> <li>– Lehrvisite auf Station (Chefarzt 1x wöchentlich)</li> <li>– Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite</li> <li>– Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst</li> <li>– Teilnahme an internen Fortbildungen</li> <li>– Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen</li> <li>– Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg. Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken.</li> <li>– Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses</li> </ul>
<p><b>Dienste</b></p>	<p>Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst</p>
<p><b>Freizeitausgleich</b></p>	<p>Ja</p>

<b>Klinik/Fachabteilung</b>	<b>• Fachabteilung Allgemein- und Visceralchirurgie</b>
<b>Chefarzt</b>	Dr. med. Carsten Stülzebach
<b>Leitender Arzt</b>	OA Andre Bischay
<b>Sekretariat</b>	Frau Schoppe Tel.: 03623-350151
<b>PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung</b>	OA Andre Bischay, FA Chirurgie
<b>PJ-Plätze</b>	1
<b>Planbetten</b>	27
<b>Schwerpunkte der Klinik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Allgemein- und Visceralchirurgie</u>: (z. B. Appendektomie, Leisten-, Nabel- und Narbenhernienoperation, Dünn- und Dickdarmoperationen, Milzresektionen, Operation an der Gallenblase und den Gallengängen, u.v.a.m.)</li> <li>– ambulante Chirurgie nach § 115, SGB V</li> <li>– <u>Endokrine Chirurgie</u> (z. B. Entfernung von Schilddrüse, Nebenschilddrüse)</li> <li>– <u>Minimalinvasive Chirurgie</u> (z. B. Gallenblasenentfernung, Sigmaresektionen, Lösung von Verwachsungen, Fundoplikatio, Leisten-, Schenkel- Nabel-, parastomalen- epigastrischen- und Narbenhernien)</li> <li>– Proktologie (Haemorrhoiden, Fisteln, Abszesse, Fissuren, Rektozelen, Obstipation, Rektumprolaps, etc.)</li> <li>– Operative Therapie von Phimosen, Hydrozelen, Leistenhoden</li> <li>– Operative Versorgung des diabetischen Fußsyndroms einschließlich Grenzzonenamputation und Majoramputationen ausschließlich Versorgung des Charcot-Fußes</li> <li>– Implantation und Revision von venösen Portsystemen</li> </ul>
<b>Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, postoperativen Befundkontrollen und Wundverbänden)</li> <li>– Einführung in die Knoten- und Nahttechnik mit praktischen Übungen (mindestens 2 Doppelstunden)</li> <li>– Operationsassistenz und Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung, inklusive Wundversorgung in OP und Ambulanz</li> <li>– Einführung in die chirurgische Sonographie mit praktischen Übungen (mindestens 3 Doppelstunden)</li> <li>– Lehrvisite auf Station (Chefarzt 1x wöchentlich)</li> <li>– Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite</li> <li>– Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst</li> <li>– Teilnahme an internen Fortbildungen</li> <li>– Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen</li> <li>– Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg. Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken.</li> <li>– Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses</li> </ul>
<b>Dienste</b>	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
<b>Freizeitausgleich</b>	Ja

## Wahlfach Gynäkologie und Geburtshilfe

<b>Klinik/Fachabteilung</b>	<b>• Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe</b>
<b>Chefarzt</b>	Heiko Tuppatsch heiko.tuppatsch@srh.de
<b>Leitender Arzt</b>	OÄ Susanne Göhring
<b>Sekretariat</b>	Frau Triebel Tel.: 03623-350201
<b>PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung</b>	OÄ Susanne Göhring, FÄ f. Gynäkologie und Geburtshilfe
<b>PJ-Plätze</b>	2
<b>Planbetten</b>	28 Gynäkologie und Geburtshilfe
<b>Schwerpunkte der Klinik</b>	<p><b>Schwerpunkte im Bereich Allgemeine Gynäkologie/Gynäkologische Onkologie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– schwerpunktmäßige komplexe Behandlung gynäkologischer Malignome/Teilnahme Tumorkonferenz Universitätsklinikum Gießen/Marburg, Standort Marburg – Mitarbeit im RHÖN-Gyn-Netz unter Leitung von Herrn Prof. Dr. med. Uwe Wagner</li> <li>– Teilnahme am Mammografie-Screening-Programm Nord-West-Thüringen als operierendes Zentrum</li> <li>– Vorbereitung eines Interdisziplinären Beckenbodenzentrums gemeinsam mit der Proktologischen Abteilung KWF sowie der Neurologischen Abteilung der Zentralklinik Bad Berka</li> <li>– individuelle Behandlung durch konventionelle und neu entwickelte moderne Operationsmethoden</li> <li>– minimal invasive Diagnostik (Gebärmutter Spiegelung, Bauchspiegelung)</li> <li>– Diagnostik, Beratung und moderne Therapieverfahren für die Behandlung der Harninkontinenz</li> <li>– Einsatz innovativer Netztechniken zur Korrektur der Beckenbodenschwäche</li> <li>– qualitätsgesicherte Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Brustdrüse</li> <li>– ambulante Vorbereitung und Durchführung kleiner gynäkologischer Eingriffe</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte im Bereich Geburtshilfe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– patienten- und familienfreundliche Geburtshilfe</li> <li>– vorgeburtliche Diagnostik durch 3D-/4D-Ultraschall- und Farbdopplerdiagnostik (Ultraschallfeindiagnostik, Ersttrimesterdiagnostik)</li> <li>– verschiedene Möglichkeiten der Gebärposition (Roma-Rad, Multifunktionsbett, Gebärhocker, Wassergeburt)</li> <li>– Einsatz konventioneller (PDA, Spinalanästhesie) und alternativer Schmerzbehandlungs- und Entspannungsverfahren wie z.B. Akupunktur, Homöopathie, Bachblüten- und Aromatherapie</li> <li>– Durchführung der sanften Kaiserschnittmethode (Misgav-Ladach- Sectio)</li> <li>– Geburtsvorbereitungskurse zu Atem- und Entspannungsübungen sowie Gymnastik werden durch Beleghebammen angeboten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Betreuung auf der Wochenstation durch erfahrene Kinderschwestern sowie staatlich geprüfte Laktationsberaterin</li> <li>– Versorgung der Neugeborenen im Rahmen der vorgeschriebenen Vorsorgeprogramme (U1, U2, Neugeborenencreening, Hüftsonographie, Hörtest) und bei kindlichen Störungen oder auch Komplikationen während der Geburt durch die Kinderärzte unseres MVZ im Rahmen täglicher Kinderarztvisiten</li> <li>– kinderärztliche Rund-um-die-Uhr-Betreuung im Rahmen eines 24-Stunden Rufdienstes</li> </ul>
<b>Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite</li> <li>– Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation</li> <li>– Anleitung zu eigenständigen Entscheidungen innerhalb der präklinischen Erstversorgung</li> <li>– Teilnahme an allen internen u. externen Fortbildungen erwünscht</li> <li>– Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen erwünscht</li> <li>– Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg. Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken.</li> <li>– Crashkurs zur Examensvorbereitung</li> <li>– Nutzung der abteilungsspezifischen Bibliothek möglich</li> <li>– Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses</li> </ul>
<b>Dienste</b>	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
<b>Freizeitausgleich</b>	Ja

## Anästhesie und Intensivmedizin

<b>Klinik/Fachabteilung</b>	• <b>Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin</b>
<b>Chefarzt</b>	Dr. med. Thomas Lücke (ab 01.01.2020) thomas.luecke@srh.de
<b>Leitender Arzt</b>	Dipl.-Med. Arndt Unthan
<b>Sekretariat</b>	Frau Gutmann Tel.: 03623-350101
<b>Planbetten</b>	6 Betten Intensivmedizin; 16 Betten Intermediate Care-Station
<b>Schwerpunkte der Klinik</b>	<p>Unsere Anästhesieabteilung führt im Jahr ca. 6.500 Narkosen durch, wobei alle modernen Anästhesieverfahren zur Anwendung kommen. Besonderen Wert legen wir auf die Anwendung von regionalen Anästhesieverfahren inklusive Kathetertechniken. Diese werdend mit Hilfe von Elektrostimulationskanülen als auch mit Ultraschall durchgeführt. Die Schmerztherapie erfolgt in enger Kooperation mit den anderen Fachdisziplinen und orientiert sich an dem WHO-Stufenschema. Des Weiteren werden auf den Stationen Schmerzkatheter gelegt und durch die Klinik für Anästhesie betreut. Dabei werden die PJ-ler bzw. auch Studenten und Assistenzärzte in der Ausbildung eng eingebunden.</p> <p>Die interdisziplinäre Intensivstation bietet ein fachübergreifendes Spektrum. Alle modernen Beatmungsstrategien (invasiv/nichtinvasiv) können von uns angewendet werden. Des Weiteren steht dem Haus eine Akutdialyse zur Verfügung, die durch die Ärzte der Klinik für Anästhesie/Intensivmedizin betrieben wird. Dazu werden ebenfalls die Katheter mittels Ultraschalldiagnostik angelegt. Der Intensivstation steht ein Bronchoskop für Akutbronchoskopien zur Verfügung. Intensivpatienten werden regelhaft bei entsprechender Indikation mit einer dilatativen Tracheotomie versorgt. Gleichfalls können bettseitig PEG-Anlagen durchgeführt werden.</p> <p>Selbstverständlich sind wir auch in das Rettungswesen eingebunden und bieten das gesamte Spektrum der Notfallmedizin. Am Hause ist ein Notarzteinsatzfahrzeug stationiert, das hauptsächlich durch die Abteilung für Anästhesie/Intensivmedizin besetzt wird. Die interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme unserer Klinik untersteht organisatorisch der Abteilung für Anästhesie/Intensivmedizin. Im Bereich der Notaufnahme ist eine Fachärztin für Anästhesie/Intensivmedizin ständig vor Ort. In diesem Bereich kommt die notfallmäßige Anwendung von Ultraschalldiagnostik neben anderen Verfahren zum Einsatz.</p> <p>Durch die breite Aufstellung der Abteilung ist es möglich, eine strukturierte und fundierte Ausbildung in Notfallmedizin, Intensivmedizin und Anästhesiologie zu bieten.</p> <p>Insgesamt bieten wir Ihnen eine strukturierte Ausbildung mit der Möglichkeit die notwendigen Fertigkeiten zu erlernen und zu optimieren. Die PJ-ler erwartet ein freundliches Team in einem angenehmen Betriebsklima mit engagiertem Einsatz.</p>
<b>Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erlernen und Verbessern praktischer Fertigkeiten, z.B. Braunülenanlage, Kathetertechniken, Maskenbeatmung, Intubation, Einsatz von Larynxmasken, kleine praktische Tricks, die das Leben vereinfachen</li> </ul>

- Unterweisung und Einarbeitung beim Erlernen der Techniken für periphere als auch zentrale Anlage von Zugängen (venös als auch arteriell)
- Erlernen von Techniken der Maskenbeatmung, Intubation und Einsatz der Larynxmaske, Anwendung von Ultraschalldiagnostik im Bereich Anästhesie/Intensivmedizin als auch Notfallmedizin, Indikationsstellung für die Akutdialyse (CVVHDF mit Citrat als auch Heparin)
- Einarbeitung in den Stationsablauf einer Intensivstation mit Erstellung von Tagesplänen für die Versorgung von intensivmedizinischen Patienten
- Versorgung von Schmerzpatienten nach WHO-Stufenschema und Einsatz von Kathetertechniken inklusive perinatale Schmerztherapie im Kreißsaal
- Einarbeitung in differentialdiagnostische Erwägung bei der Anforderung von Labordiagnostik zur Versorgung der Patienten
- Einarbeitung in die Transfusionsordnung und Indikationsstellung zur Transfusion
- Praktisches Erlernen zur Durchführung von Bedside-Tests
- Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Prämedikationsvisiten mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchungen)
- Selbstständiges Auswählen und Durchführen von Anästhesietechniken unter engster Überwachung und Anleitung von Fachärzten
- Intensivvisiten und eigenständiges Erstellen von Therapieschemata
- Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite
- Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation
- Anleitung zu eigenständigen Entscheidungen innerhalb der präklinischen Erstversorgung
- Teilnahme an allen internen u. externen Fortbildungen erwünscht
- Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen erwünscht
- Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg. Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken.
- Crashkurs zur Examensvorbereitung
- Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses